

Willkommen zum Workshop (2. Teil):

Klimarettung versus Verlustängste:

Ausstieg aus der Kohle in der Lausitz



Referenten: Christian Mätschke (LISUM), Silvio Wende (LISUM)

Leitfrage:

Raus aus der Kohle – aber wie und mit welchen Konsequenzen?

**- Ein Unterrichtsbeispiel zum Umgang mit der
Energiewende in Brandenburg -**

Einordnung in den Rahmenlehrplan und fachdidaktischer Hintergrund (PB):



Bezug zum Rahmenlehrplan Politische Bildung

- PB 7/8: Leben in einer globalisierten Welt – Globale Risiken und Nachhaltigkeit
- PB 9/10: Soziale Marktwirtschaft in Deutschland

Zuordnung zu den Standards im RLP

- Mündig handeln: Perspektivwechsel vornehmen – Positionen in einer fremden Rolle darstellen
- Urteilen: mehrere Kriterien und Perspektiven bei der Formulierung eigener Argumente berücksichtigen (D), die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilkriterien reflektieren (G,H)

Einordnung in den Rahmenlehrplan und fachdidaktischer Hintergrund (Ethik/L-E-R):



Bezug zum Rahmenlehrplan (L-E-R/ Ethik):

- L-E-R 9/10: *3.3 Menschsein – existentielle Erfahrung: Das Leben gestalten – am Leben scheitern – hier: Argumentieren und Entscheiden in ethischen Konfliktsituationen (Pflichtethik versus Folgenethik)*
- Ethik 9/10: *Themenfeld 5 „Handeln und Moral (Was soll ich tun?)“, Moralische Kriterien, Pflichten*

Zuordnung zu den Standard im RLP: **Argumentieren und Urteilen**

- eigene und fremde Argumente zielführend und logisch einbringen, dabei Argumentationslücken aufdecken und die Qualität der eigenen Argumente kritisch prüfen (Mit anderen in einen Argumentationsaustausch treten, G/H)
- ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten (G)*

Programm des Workshops:



1. *Ablauf der Methode „Critical Debate“ (didaktischer Input)*
2. *Darstellung zweier Konfliktparteien*
3. *Durchführung der Methode*
4. *Reflexion*
5. *Ausblick und Verabschiedung*

Ein Beispiel für einen möglichen Disput (Konflikt)

Stellen Sie sich folgenden Dialog in einer Kleinstadt wie Senftenberg vor. Dieser bezieht sich auf den Beitrag des ZDF vom 30.11.2019 „Klimaaktivisten geht der Kohleausstieg nicht schnell genug. Heute wollen sie in ostdeutschen Kohlerevieren demonstrieren. Die Polizei ist alarmiert.“ Die Aktivisten um das Bündnis „Ende Gelände“ verlangen den sofortigen Kohleausstieg.

[30. November 2019, 4:43 Uhr Quelle: dpa]



Welche Interessensgruppen sind vertreten?



1. *Bürger*innen der Region*

2. *Landespolitik*

3. *Unternehmen*

4. *Wissenschaft*

5. *Umweltverbände*



Ablauf der Methode „Critical Debate“



20 min.

1. *Einführung in die Fallstudie (Rollenspiel)*

2. *Festlegung der Position und Erarbeitung der Rollen der Quellen (siehe Arbeitsblatt)*

10 min.

3. *Vorbereitung der Argumentation (siehe AB & Hilfskarte)*

25 min.

4. *Diskussion der Positionen in der Fishbowl-Methode (Beobachtungsauftrag: Argumentationsprotokoll)*

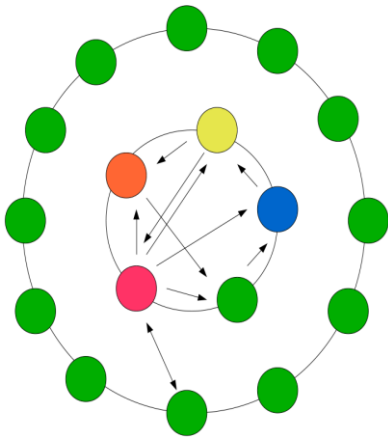
10 min.

5. *Auflösung des tatsächlichen Handlungsverlaufs und didaktische Reflexion der Methode*



Fish-Bowl-Methode (offene Variante) kurz erklärt:

Wie funktioniert sie?



- 1) Teilung der Lerngruppe in kleinen, aktiven Kreis und großen, beobachtenden Kreis
- 2) Je ein Experte aus jeder Teilgruppe/ Rolle vertritt die Argumente der Position im Innenkreis (Stuhlkreis, 6 Stühle – ein Stuhl bleibt frei)
- 3) Der freie Stuhl ist für spontane Beteiligungen offen

Ziel: Innenkreis erörtert ein Thema, diskutiert Fragen und Ergebnisse der Arbeitsphase
→ Wechsel zwischen Artikulieren und Zuhören



Hinweise zur Umsetzung und Ideen zur Weiterarbeit:

- .Zusammenfassung der Diskussion als Beobachtungsauftrag (Umsetzung in kreativen Textbeitrag, z.B. Zeitungsartikel verfassen)
- .Schüler*innen die Rolle der Moderation übertragen
 - ① Tipp: zuvor zeigt und erklärt Lehrer die Moderation
- .Leistungsdifferenzierung anhand der Quellenauswahl
- .Alternative Methode zur Erarbeitung: PLATO-Methode (Kalcher)
- .didaktische Reduktion über Rollenkarten variabel
- .Weitere Anregungen ...?

Beobachtungsauftrag

1. **Notieren** Sie sich die besten Argumente und Lösungsvorschläge der jeweiligen Interessensgruppen.
2. **Gewichten** Sie die Argumente bzw. Lösungsvorschläge mithilfe der *Kriterien* für den besten Kompromiss. Erstellen Sie dazu eine *Reihenfolge*. Begründen Sie Ihre Gewichtung.
3. **Formulieren** eine Zusammenfassung der Argumente mit einer abschließenden Erkenntnis zum Ergebnis der Diskussion.



Weiterführende Ideen für den Unterricht:

- Plädoyer zur Diskussion anfertigen lassen
- Alternative: Mediator in Diskussion einbauen
- Umsetzung eines Lösungsvorschlags und Evaluation
- Umsetzung zweier Lösungsvorschläge, Vergleich der Effizienz und Evaluation

Didaktische Reflexion



1. *Wie bewerten Sie den Input des heutigen Workshops?
(neuer Inhalt, Vertiefung, bekannt, etc.)*



2. *Wie wirkte der Einsatz der Methoden auf Sie?*
3. *Sind Sie auf Alternativen oder neue Ideen gestoßen?*



4. *Welche Erkenntnisse möchten Sie den Teilnehmern
gern mitteilen?*



Hilfreiche Links:

Fishbowl-Methode:

- <https://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste> (26.02.2020)

PLATO-Methode:

- <https://portal.education.lu/Portals/46/downloads/Methodenbox.pdf?ver=2016-07-12-165039-820> (26.02.2020)

Fachdidaktische Literatur:

- <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/kohle-aussteigen-aber-wie/> (26.02.2020)

Politische Berichtserstattung:

- <https://www.cicero.de/wirtschaft/kohleausstieg-deutschland-lausitz-kraftwerk-christine-herntier-plus>
- <https://www.zeit.de/2018/46/lausitz-kohleausstieg-arbeitsplaetze-klimapolitik/seite-2>
(beide vom 26.02.2020)

**Vielen Dank für Ihre Beiträge
und für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Christian Mätschke (Politische Bildung), Tel. Tel: 03378 209 – (252)
Silvio Wende (Ethik/ L-E-R), Tel: 03378 209 – (257)

E-Mail:

christian.maetschke@lisum.berlin-brandenburg.de
silvio.Wende@lisum.berlin-brandenburg.de

www.lisum.berlin-brandenburg.de